

# Die Sache mit der Liebe...gar nicht so einfach

Ash/Misty ; Drew/Maike

Von harukaaaa

## Kapitel 8: Fleur City - Die Stadt der wilden Pfingstrosen

Der Nachmittag war angeborchen, die Sonne strahlte über die sechs Freunde hinweg und manchmal sammelten sich ein paar wenige Schweißperlen auf den Stirnen, die vor Hitze zu glühen schienen.

Fast hatten sie es geschafft, nur mehr ein paar Meter trennten sie noch von den Türen des Pokemon-Centers. Alle waren erschöpft von dem langen Weg, des Tiago Waldes.

Schließlich rannte Misty voraus um endlich in den klimatisierten Raum zu gelangen,...doch etwas schien eigenartig.

Die Türe wollte sich einfach nicht öffnen...was sollte das ?

"Leute kommt schnell her!", rief die Rothaarige außer Atem und kurz darauf standen alle neben ihr, um zu erfahren was sie aufhielt.

"Was ist los Misty?!", fragte Rocko und fuhr sich mit dem Handrücken über die Stirn um den Schweiß zu trocknen.

"Es ist geschlossen", murmelte Misty entäuscht, doch dann sah sie, dass an der Wand neben der Türe ein Plakat hing:

"Das Pokemon-Center ist leider bis Ende nächster Woche geschlossen."

"Na klasse!", schrie Lucia aufgebracht und ließ sich trostlos und schlapp auf den staubigen Boden fallen, jedoch fand sie dabei ein weiteres Plakat.

Es war mehrmals zusammengefaltet, als sie es endlich geöffnet hatte las sie laut vor:

"Am 22. Mai findet das alljährige Pfingstrosen-Festival statt. Es beginnt um 18 Uhr in Fleur City."

" DAS IST ES!", fuhr Lucia plötzlich auf, "Das wäre doch DIE Idee! Gehen wir doch einfach dort hin, es gibt bestimmt ein Pokemon-Center und ein bisschen Spaß kann doch auch nicht schaden, findet ihr nicht?", schwärmte Lucia regelrecht und man hatte schon ganz vergessen wie schnell sie sich eigentlich bewegen konnte, denn sie sprang hastig und lautstark vor ihren Freunden herum.

Sofort packte Rocko seine Karte aus seinem Rucksack, um nachzusehen wo Fleur City eigentlich lag. Als er die Stadt schließlich fand lächelte er ganz plötzlich.

"Die Stadt liegt gleich hinter diesem Felsen dort, etwa 300 Meter.", freute er sich.

"GUT dann lasst uns gehen, ich hab die Nase von diesen verdammten Felsen nämlich gestrichen voll.", sagte Lucia leicht genervt und verschränkte die Arme hinter ihrem Kopf.

Alle stimmten mit einem Nicken zu und setzten ihren Weg fort.

Nach etwa 5 Minuten gelangten sie zu einem wunderschönen Eingang., der nach Fleur City wies. Er war mit vielen Pfingstrosen geschmückt, die herrlich dufteten. Sie dienten bestimmt dazu Reisende anzulocken, doch auch Pokemon konnten diesem Duft nicht widerstehn.

Schließlich ging die Truppe weiter, dabei fiel ihnen auf, dass auch all die anderen Häuser mit magentafarbenen Pfingstrosen dekoriert waren. Nach einer langen Suche fanden sie auch endlich das langersehnte Pokemon-Center.

In Lichtgeschwindigkeit rannte Rocko auf Schwester Joy zu um die Arme mit seiner Liebe zu umgarnen. Er warf sich ihr zu Füßen, streckte ihr seine Arme entgegen und schenkte ihr sein schönstes Lächeln. Schwester Joy jedoch bekam es mit der Angst zu tun.

"Schwester Joy, jene Frau deren Gestalt einer Göttin gleicht, schöner als alle Pfingstrosen zusammen,..."- "Glibunkel, bähhh...", und schon war Glibunkel wieder zur Stelle und rettete der charmanten Schwester sozusagen ihr Leben.

"Glibunkel macht den Job richtig gut, also muss ich mir wohl keine Sorgen machen!", scherzte Misty, die Rocko vor längerer Zeit sonst immer von überstürzten Taten abhielt.

Anschließend bat Lucia um 2 Zimmer mit jeweils 3 Betten. Die Truppe hatte großes Glück, denn durch das Fest, welches am Abend stattfinden sollte, war das Pokemon-Center fast restlos ausgebucht, doch sie ergatterten die 2 gewünschten Zimmer. Schwester Joy reichte Rocko und Lucia die Schlüssel und so verschwanden Mädchen und Jungs schließlich auf ihre Zimmer.

~~~

"Hej Jungs, wir haben uns gedacht, dass wir noch etwas in die Stadt gehen um passende Kleidung für heute Abend zu besorgen.", rief Lucia voller Freude und rannte mit Maike und Misty an den anderen Drei vorbei aus dem Pokemon-Center, um genug Zeit fürs shoppen zur Verfügung zu haben....Mädchen eben.

Ash, Drew und Rocko sahen den Mädchen nur nach und kamen nicht dazu ihnen zu antworten.

"Puhhh Lucia ist echt schnell", meinte Ash und fing an zu lachen, "Misty und Maike tun mir jetzt schon Leid."

Die Stadt war einfach perfekt um shoppen zu gehen, denn an jeder Ecke waren kleine Boutiquen, die traumhafte Kleider anboten.

Sofort hatte Lucia ein Geschäft im Visier und zog die zwei anderen Mädchen hinter sich her, ohne dass die zwei irgendetwas unternehmen konnten.

"Seht euch das an! Ist das nicht wunderschön?", Lucia war komplett außer sich, "Das da, seht euch das an! Und das da, ach das muss ich haben! Die Taschen! Die Kleider! Die Schuhe! Unglaublich..., kneift mich mal jemand? Ich kann mich gar nicht mehr erinnern wann ich das letzte mal einkaufen war...hmm...vielleicht vor einer Woche? Ja das kommt so hin.....achh...es ist wirklich schon viel zu lange her...", säuselte Lucia und war von der Auswahl an Kleider überwältigt.

Die Boutique war mit reichlich Kleidung ausgestattet, alles schien in dem Raum zu glänzen.

"LOS! Wir suchen uns jetzt alle das Kleid aus, welches jedem am besten gefällt und probieren es dann an, okay?", fragte Lucia ungeduldig, denn sie war schon kurz davor sich auf die Abendroben zu stürzen. Maïke und Misty nickten nur und wagten es nicht etwas dagegen zu sagen, denn sonst hätte sich Lucia wahrscheinlich auf sie gestürzt, anstelle der Klamotten.

Nach etwa 30 Minuten hatte sich jedes der 3 Mädchen ein passendes Kleid gefunden und einmal anprobiert, ob es auch passte.

Anschließend gingen sie an die Kasse und verließen mit etwas leichteren Brieffaschen das Geschäft. Endlich machten sie sich auf den Weg ins Pokemon-Center um sich dort zu duschen, zu schminken und sich schließlich auch umzuziehen.

~~~

Nun war es schon Punkt 18 Uhr. Rocko, Ash und Drew warteten schon lange auf die Mädchen vor dem Pokemon-Center, während die Sonne schon sehr tief am Himmel stand und das Festland in einem orange-farbenen Ton färbte.

Endlich öffnete sich die Türe und drei weibliche Silhouetten waren zu erkennen, es waren Misty, Maïke und Lucia.

Ash und Drew mussten ertmal schlucken und tief Luft holen.

Drew war sichtlich erstaunt, denn er hatte Maïke noch nie zuvor in einem Kleid gesehen, aber er musste zugeben, es stand ihr.

Sie trug ein magentafarbenes Cocktailkleid das mit einer Pfingstrose auf der Brust geschmückt war, ihre Haare waren offen und fielen glatt über ihre Schultern.

Misty hatte ein weißes Kleid an, knielang natürlich und mit tausenden von Kristallen besetzt, welche in der Sonne einfach traumhaft zur Geltung kamen und funkelten. Die Haare trug sie heute auch offen.

Lucia hatte ein sehr kurzes Kleid an, in der Farbe purpur, welches sich hinten mit einer großen Masche schloss.

Alle drei waren einfach wunderschön anzusehen, die drei Jungs waren hingegen nicht so aufgebregelt.

"Was hast du dich denn so aufgemotzt?", meinte Drew schroff zu Maïke und fuhr sich

durch seine grüne Haarpracht.

Das hatte gesessen, Maike war verletzt, wo sie sich doch eigentlich für ihn so hergerichtet hatte. Sie blickte enttäuscht zu Boden, antwortete jedoch mit kalter Stimme:

"Tya, im Gegensatz zu Dir sehe ich nicht so aus, als hätte ich einem Penner die Klamotten geklaut!!".

Dann wendete sie sich zur Seite und ging schon etwas voraus, "Kommt ihr oder wollt ihr dort noch länger stehen?", fragte sie etwas genervt.

Drew konnte es nicht fassen, dass Maike so etwas zu ihm gesagt hatte, er merkte, dass er sie verletzt hatte.

Schließlich folgten die Anderen Maike, nur Drew blieb weiter hinten, dachte nach und blickte ins Leere.

"M-Misty?, fragte Ash zittrig.

"Ja Ash?", lächelte sie ihn an.

"Du....d-du...s-siehst...", er musste erst noch einmal schlucken bevor er fortfuhr, "...d-du..siehst echt.....K-Klasse aus!", stotterte er verlegen und wühlte nervös in seinen Hosentaschen.

Misty wurde knallrot: "Danke Ash..d-das bedeutet mir sehr viel.", murmelte sie blickte zu Boden und konnte nicht glauben, was Ash gerade zu ihr sagte.

Schließlich hob sie den Kopf wieder und blickte ihn mit ihrem schönsten Lächeln an.

Sofort wurde ihm warm um's Herz, er war sich sicher, dass der kommende Abend schön werden würde.

~~~ das war's wieder hoffe euch gefällt meine story bis jetzt => lg